

II-10104 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5000 1J

1990-02-21

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Haupt, Moser, Probst, Eigruber
 an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
 betreffend Veränderungen im Osten - Neukonzeption der
 österreichischen Verkehrspolitik

Die nahezu atemberaubenden Veränderungen im Osten erfordern
 nach Auffassung der Anfragestelle eine grundsätzliche
 Umorientierung der österreichischen Verkehrsplanung bzw.
 Politik.

Wurden etwa in der jüngsten Vergangenheit im Osten des
 Bundesgebietes etliche Nebenbahnen geschlossen bzw. ein
 ökonomisch höchst zweifelhaftes Semmering-Basis-Tunnelprojekt
 ventiliert, nimmt beispielsweise - nach weitgehendster
 Liberalisierung der Grenzübertrittsformalitäten - die
 Bahnverbindung Wien - Prag noch immer eine Fahrtzeit von
 mindestens 7 Stunden in Anspruch. In diesem Zusammenhang
 richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn
 Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
 nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Welche Schritte beabsichtigen Sie, um eine adequate Neukonzeption der österreichischen Verkehrspolitik angesichts der Umwälzungen in den östlichen Nachbarstaaten Österreichs in Angriff zu nehmen?
- 2) Werden Sie in Gesprächen mit den damit befaßten Stellen der Tschechoslowakei eintreten, um eine Beschleunigung der Zugsverbindungen zwischen Wien - Prag bzw. Wien - Preßburg zu ermöglichen?
- 3) Beabsichtigen Sie durch die Nebenbahnverordnung stillgelegte Nebenbahnen wieder zu reaktivieren?
 - a) Wenn ja, um welche handelt es sich?